

Beschlussvorlage

zur Behandlung in **öffentlicher Sitzung**

Betreff

Trägerschaft des Trucks für die mobile Offene Kinder- und Jugendarbeit in Köln - Porz

Beschlussorgan

Jugendhilfeausschuss

Gremium	Datum
Jugendhilfeausschuss	13.09.2018

Beschluss:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt die Trägerschaft des „Trucks“ /mobile Offene Kinder- und Jugendarbeit in Köln – Porz an den Sozialdienst Katholischer Männer e.V. Köln zu übergeben.

Alternativ:

Der Jugendhilfeausschuss – Ausschuss für Kinder, Jugend und Familie – beschließt die Trägerschaft des „Trucks“ /mobile Offene Kinder- und Jugendarbeit in Köln – Porz an die Rheinflanke gGmbH zu übergeben.

Haushaltsmäßige Auswirkungen **Nein**

<input checked="" type="checkbox"/> Ja, investiv	Investitionsauszahlungen		<u>100.000,-</u> €	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%
<input type="checkbox"/> Ja, ergebniswirksam	Aufwendungen für die Maßnahme		_____€	
	Zuwendungen/Zuschüsse	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja	_____	__%

Jährliche Folgeaufwendungen (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€
c) bilanzielle Abschreibungen	_____€

Jährliche Folgeerträge (ergebniswirksam): ab Haushaltsjahr:

a) Erträge	_____€
b) Erträge aus der Auflösung Sonderposten	_____€

Einsparungen: ab Haushaltsjahr:

a) Personalaufwendungen	_____€
b) Sachaufwendungen etc.	_____€

Beginn, Dauer

Begründung:

Für die mobile Arbeit werden einmalig für 2018 investive Mittel in Höhe von 100.000 € zur Verfügung gestellt. Hierfür soll ein „Truck“ angeschafft werden.

Über den AK § 80/Kinder- und Jugendarbeit erfolgte ein Interessensbekundungsverfahren mit folgenden Parametern:

- Der „Truck“ wird an 5 Tagen in der Woche in Köln Porz folgende Haltepunkte anfahren:
 - Porz-Ensen – Marktplatz
 - Porz-Wahn – Albert Schweizer Straße
 - Porz-Zündorf – Heerstraße
- Der „Truck“ folgt der Richtlinie der Offenen Kinder- und Jugendarbeit und soll inhaltlich den Schwerpunkt auf Partizipation legen.
- Der mobile Jugendtreff soll die Merkmale einer klassischen Jugendeinrichtung mit der Besonderheit der Standortflexibilität darstellen. Er soll Kindern und Jugendlichen an den Orten, an denen keine Jugendarbeit vorhanden ist eine Aufenthaltsqualität bieten und unter Berücksichtigung der sich verändernden Lebenswelten von Kindern und Jugendlichen die Standorte bedienen, an denen sich die Zielgruppe vermehrt aufhält.

Am Interessensbekundungsverfahren beteiligten sich die Träger der freien Jugendhilfe Rheinflanke gGmbH und Sozialdienst Katholischer Männer e.V. (SKM) Köln.

Sozialdienst Katholischer Männer e.V. Köln

Die Verwaltung schlägt vor, als Träger des „Trucks“ der Offenen Kinder- und Jugendarbeit den Sozialdienst Katholischer Männer e.V. Köln einzusetzen:

Das Konzept des SKM Köln erfüllt die Parameter der Interessenbekundung, insbesondere als mobile Jugendfreizeiteinrichtung.

Der Träger ist bereits mit einem „Jugendkulturmobil“ (Truck) in Köln - Porz verankert.

Der Bezirk und die anzufahrenden Standorte sind dem Träger bekannt und in seinen Ausführungen beschrieben.

Synergieeffekte können im Bereich des Fachpersonals genutzt werden.

Rheinflanke gGmbH

Die Rheinflanke gGmbH ist aufgrund der Spezialisierung als Sportanbieter im mobilen Jugendarbeitsbereich erfahren.